

EINGANG

18. FEB. 2020

Dipl.-Ing. Jürgen Meyer

Vorsitzender KIV Arnsberg
Fasanenweg 40
50846 Sundern

den, 15.02.2020

Tel.: 02935/79143 Fax: 02936/79144
www.kreisimkerverein-Arnsberg.de

E-Mail: meyer-beate_u_juergen@t-online.de

An

Landesverband

Langewannenweg 75

59063 Hamm

Betr.: Antrag an die Vertreterversammlung am 04.04.2020

Hier: Anhang

Sehr geehrte Damen und Herrn,

im Auftrag der Delegiertenversammlung (einstimmiger Beschluss) übersende ich Ihnen den nachfolgenden Antrag.

Mit freundlichem Gruß


Jürgen Meyer

Die Delegiertenversammlung des Kreisimkervereins Arnsberg e.V. hat am 14.02.2020 folgenden Antrag an die Vertreterversammlung des Landesverbandes beschlossen:

Die Vertreterversammlung möge beschließen, auf der Vertreterversammlung des Landesverbandes Westfälischer und Lippischer Imker e.V. darauf hinzuwirken, dass der Landesverband dem Trägerkreis des Netzwerkes „ Wir haben es satt „ (c/o Kampagne Meine Landwirtschaft, Marienstraße 19-20, 10117 Berlin) beitrifft.

Siehe Antrag:

Die Vertreterversammlung möge beschließen, auf der Vertreterversammlung Landesverbandes Westfälischer und Lippischer Imker e.V. darauf hinzuwirken, dass der Landesverband dem Trägerkreis des Netzwerkes „Wir haben es satt“ (c/o Kampagne Meine Landwirtschaft, Marienstraße 19-20, 10117 Berlin) beitrifft.

Begründung:

Ziel des Netzwerkes ist es politisch auf eine Agrarwende weg von der industrialisierten Landwirtschaft hinzuwirken, dies beinhaltet unter anderem:

- Förderung einer insektenfreundlichen Landwirtschaft,
- eine unabhängige Risikoeinschätzung bei der Zulassung von Pestiziden,
- das Verbot von nachweislich bienenschädlichen Pestiziden,
- eine gerechtere Verteilung von Fördergeldern für die Landwirtschaft,
- das Stoppen des Höfesterbens,
- das Eintreten für eine gentechnikfreie Landwirtschaft.

Das Netzwerk „Wir haben es satt“ besteht derzeit aus über 50 Organisationen, u.a. Deutscher Berufsimkerbund, Mellifera, Aurelia Stiftung, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, Misereor und Brot für die Welt.

Diese Trägerorganisationen rufen gemeinsam zu der großen „Wir haben es satt!“ - Demo im Januar auf und engagieren sich politisch um auf das Erreichen der o. g. Ziele hinzuwirken.

Der Beitritt des Landesverbandes in diesem Netzwerk signalisiert, dass wir Imker nicht länger die unzureichende und bienenfeindliche Risikoeinschätzung und Zulassung von Pestiziden der deutschen und europäischen Regierungen hinnehmen werden. Der Landesverband würde dem Ganzen politisch noch mehr Gewicht verleihen und steht im Einklang mit dem in der Satzung verankerten Ziel: Förderung und Schutz von Bienenweide in einer Umwelt, in der die Bienen ausreichend Nahrung finden und nicht gefährdet sind.

Hintergrundwissen:

Im Jahr 2011 hat die Kampagne „Meine Landwirtschaft“ die Demonstrationen unter dem Motto „Wir haben es satt!“ initiiert. „Meine Landwirtschaft“ ist ein breiter, gesellschaftlicher Zusammenschluss von rund 50 Organisationen aus den Bereichen Landwirtschaft, Umwelt-, Natur-, Tier- und Verbraucher*innenschutz sowie Entwicklungszusammenarbeit. Seit einem Jahrzehnt setzen sich die Trägerorganisationen für die Agrarwende ein. Ihr gemeinsames Ziel ist eine bäuerliche, ökologischere und damit soziale, tier- und umweltfreundliche Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion in Deutschland und weltweit.